

# Neugier, Offenheit und differenzierte Bildsprache

## Werke von Ursula Pfister im Kunstfenster in Bonstetten

Eine gute Galerie bietet weit mehr als Wände zum Aufhängen von Bildern. Sie umfasst etwa das Vorbereiten, Kuratieren und Kommunizieren einer Ausstellung – nebst der Begleitung und Förderung von Kunstschaffenden. Dass dies alles bei Elfi Bohrer vollumfänglich zutrifft, bestätigt Ursula Pfister, die erstmals 1992 hier ausstellte.

VON REGULA ZELLWEGER

Ausstellungen im Elfi Bohrer's «Kunstfenster» sind räumlich immer zweigeteilt. In einem Teil sind Werke eines einzigen Künstlers präsentiert. Im anderen Teil finden sich die unterschiedlichsten Werke von Künstlern, die Elfi Bohrer «meine Künstler» nennt.

Sie pflegte über Jahre Kontakt mit Ursula Pfister, die mehrmals bei ihr ausstellte. Sie besuchte sie in ihrem Atelier, um die Werke für die aktuelle Ausstellung im «Kunstfenster» auszusuchen. Dabei hat sie die räumlichen Vorgaben im «Kunstfenster» vor dem inneren Auge. Leiten lässt sie sich bei der Auswahl von ihren eigenen Präferenzen. Damit hat sie in den über 30 Jahren Berufstätigkeit als Galeristin beste Erfahrungen gemacht. Diese Konstanz bringt auch eine langjährige Beziehung zu ihren Kunden.

### Basis Natur

Am Wochenende vom 29. Februar und 1. März 2020 gibt es im Kunstfenster

ein Open-House-Wochenende mit Werken von Ursula Pfister. Zu sehen sind Bilder in verschiedenen Techniken und Plexiglaskuben mit Modellautos. Die Künstlerin arbeitet in Serien, reizt ein Thema aus, indem sie experimentiert, quasi eine Fuge komponiert – um sich dann einem neuen Thema zuzuwenden.

In vielen Projekten bezieht sie Menschen mit ein. Beispielsweise, als sie im Rahmen eines vom Textilunternehmen Hanro unterstützten Projekt von 500 Frauen zahllose Hemdchen nähen liess. Das Projekt «Freie Fahrt», mit 30 000 Spielzeugautos, realisierte sie 2003.

Im Kunstfenster sind aus der neusten Serie von kleinformatigen Arbeiten «genähte Zeichnungen» von Ursula Pfister zu sehen. «Nimm so viele mit, wie du hast», orderte Elfi Bohrer mit der Überzeugung, dass diese wie «frische Weggli» weggehen werden.

Viele Bilder tragen Titel in Bezug zu Pflanzen, beispielsweise «Blattgeschichten», «Fliegender Garten» oder «Blaue Blüten». Ursula Pfister ist begeisterte Gärtnerin. In ihrem Garten wachsen «Menschen- und Insektenfutter». Für das Gemüse ist ihr Mann zuständig. Sie hat ihren Gartenteil in langen Rechtecken angelegt, wo ausschliesslich Blumen wachsen, die Insekten Nahrung bieten. «Keine Geranien», lacht sie.

### Blumen und Bienen

In Planung ist ein grosses Projekt unter dem Titel «Waldenburg blüht auf», in das die Waldenburger Bevölkerung



Die Künstlerin Ursula Pfister und ihre Werke wirken dynamisch und regen an, den Dialog zu suchen. (Bild Regula Zellweger)

involviert sein wird. Blüten und Blätter sind auch auf vielen Bildern im Kunstfenster zu sehen. Kräftige Farbkontraste und sanfte, pastellfarbige Werke ergänzen sich und zeigen das breite Spektrum der Künstlerin.

Seit über 20 Jahren stellt Ursula Pfister in Bonstetten aus. Eine lange, intensiv gelebte Zeit, mit immer wieder neuen Auseinandersetzungen mit unterschiedlichen Techniken. Ihre künstlerische Entwicklung sieht Ursula Pfister als Spirale: Sie kommt immer

wieder an gleichen Themen vorbei, aber auf einer neuen Ebene. Die Natur bleibt die Basis für ihr Schaffen. Sie engagiert sich – auch im persönlichen Alltag – für Natur- und Umweltschutz, ohne sektiererisch zu wirken.

Im Moment stehen «Wachsgeschichten» im Zentrum ihres Schaffens. Sie giesst geschmolzenen Bienenwachs in einen Holzrahmen, in dem sich beispielsweise textile Objekte befinden.

Das Faszinierende am Wochenende im Kunstfenster: Man kann das

Gespräch suchen, erfahren, wie die Künstlerin denkt, fühlt und handelt, sich allenfalls in ein Werk verlieben und es kaufen. Oder sich einfach nur an den Ideen und Werken von Ursula Pfister freuen und sich vom Gedankenaustausch mit der Galeristin und mit der Künstlerin inspirieren lassen.

Open-House-Wochenende mit Werken von Ursula Pfister im «Kunstfenster», Dorfstrasse 13, Bonstetten. 29. Februar und 1. März, jeweils 13 bis 17 Uhr, und nach Vereinbarung. [www.ggbohrer.ch](http://www.ggbohrer.ch).